

INTERREG Bayern - Österreich 2007 - 2013

LP-RK Amt d. OÖ LReg. - Abt. Raumordnung (für Interreg Bayern-Österreich)
Priorität P.1 Wissensbasierte und wettbewerbsfähige Gesellschaft durch Innovation und Kooperation
Aktivitätsfeld AF.1.1 Wirtschaft
Projekttitel **Vollholz Modulmöbel aus den Nationalparkregionen**
Projektcode J00264
Monitoring-Nummer JAAAAA_00264
Status Vorlage BA
Datum des BA
Themennummer

Lead-Partner:

Name STUDIA - Studienzentrum für internationale Analysen
Anschrift Panoramaweg 1, 4553 Schlierbach, AT
Telefon +437582 81981-95
E-Mail baaske@studia-austria.com
Rechtsform Gemeinnütziger Verein
Ansprechpartner Wolfgang Baaske, Dipl.-Math.
Zuständige RK RK Oberösterreich

Projektpartner:

- 1
- Name* Clusterland Oberösterreich GmbH Möbel- und Holzbau-Cluster
Anschrift Hafenstrasse 47-51; Bauteil B, Stiege 2, 4. Stock, 4020 Linz, AT
Telefon +43732798105131
E-Mail juergen.mueller@clusterland.at
Rechtsform GmbH
Ansprechpartner Ing. Jürgen Müller
Zuständige RK RK Oberösterreich
- 2
- Name* BWM - Bayerwald Marketing GmbH
Anschrift AMTSGERICHTSTR. 6-8, 94209 Regen, AT
Telefon +499921950433
E-Mail info@holzregion-bayerischer-wald.de
Rechtsform GmbH
Ansprechpartner Alexander Schulze
Zuständige RK RK Niederbayern

Zusammenfassende Projektbeschreibung:Ausgangslage

Die Nationalparkregionen Bayerischer Wald und OÖ. Kalkalpen stehen vor vielfältigen Herausforderungen. Ihre Nationalparks bedeuten für sie eine Chance, die durch aktives Handeln genutzt werden kann. Beide Regionen orientieren sich nicht zuletzt durch ihre Nationalparks hin auf eine nachhaltige Entwicklung. Viele ansässige Betriebe symbolisieren eine enge Verbundenheit zu den regionalen handwerklichen Traditionen unter besonderer Berücksichtigung der vor Ort anfallenden Ressourcen. Die beiden Nationalparkregionen verfügen über ein hohes Waldaufkommen. Aufgrund der geographischen Strukturen wachsen hier hochwertige und potenziell hochpreisige Holzarten, die aufgrund mangelnder Nachfrage nur bedingt geerntet werden. „Grüne Jobs“ entstehen nicht automatisch. Die Außernutzungstellung der Flächen im Nationalpark schwächt zunächst die wirtschaftlichen Kreisläufe und verstärkt die Abwanderung der Arbeits- und Wohnbevölkerung. Eine „intelligente, nachhaltige Holznutzung“ der hochwertigen Bestände in den Regionen um die Nationalparks wird daher angestrebt. Verantwortliche aus den Regionen der Waldnationalparke Oberösterreichische Kalkalpen und Bayerischer Wald bemühen sich um die Ausarbeitung einer Strategie. Neben qualitativ hervorragenden Edelhölzern verfügen die Regionen über eine exzellent ausgestattete Sägeindustrie und viele handwerklich versierte Tischlerbetriebe. Deren Auslastung ist starken Marktschwankungen ausgesetzt, sodass mittelfristige Produktionsplanungen nur bei den wenigsten Betrieben vorgenommen werden können. Das geänderte Konsumverhalten der Bevölkerung kann als Motor einer nachhaltigen Entwicklung genutzt werden. Die Nachfrage nach nachhaltig erzeugten, wertbeständigen Produkten steigt stetig an. Produktqualität, Design und der Nachweis nachhaltiger Produktionsmethoden sind entscheidende Kriterien bei der Kaufentscheidung der Konsument/innen geworden.

Projektziele

ALLGEMEINE ZIELE Netzwerkentwicklung von Nationalparkregionen (Umlandgemeinden) mit Fokus Nutzung des Rohstoffes Holz Eine nachhaltige Holznutzung in den Regionen um die Nationalparke Bayerischer Wald und Oberösterreichische Kalkalpen Zusammenwirken von Nationalparks und Nationalparkregionen. Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung aus Nationalparks sollen in die Produktentwicklung einfließen, insb. zur Auswahl der regionsspezifischen Edelhölzer. Erzielung eines fairen, marktgerechten Holzpreises für hochwertige, langsam wachsende Hölzer aus den Gebieten Bayerischer Wald und der Nationalparkregion Kalkalpen **SPEZIELLE ZIELE** Durchführung eines Design- und Ideenwettbewerbs zur Schaffung eines vermarktbareren und nationalparkkonformen Produktes „Vollholz Modulmöbel“ Ableitung einer Produktlinie (nach den Prinzipien von Ecodesign) typischer handwerklich produzierter Möbelstücken mit teilindustrieller Fertigung Positionierung qualitativ hochwertiger, die Region charakterisierender Holzarten am Markt Förderung der unternehmerischen Innovation durch Vermindern des Risikos bei der Einführung eines neuen Produktes Darstellung des für die Erzeugung der Produktlinie notwendige Systeminnovationsmanagements bei den Betrieben Erkundung und Ansprache überregionaler Absatzmärkte für regional erzeugte und regionsspezifische Produkte Schaffung der Basis für die Bildung einer Europäischen wirtschaftlichen Interessenvereinigung zur gemeinsamen Umsetzung der Ergebnisse des Wettbewerbs Schaffung medialer Aufmerksamkeit bei den Zielgruppen KonsumentInnen, Betriebe der Regionen und potenziellen Vertriebspartnern Erhöhung der Grundauslastung der ansässigen Wirtschaftsbetriebe Die Übernahme der Produktlinie steht jedem Tischlerbetrieb in der Region offen. Standards der Produktion und des Produktes selbst werden im Sinne eines Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagements definiert.

Projekthalt

Das Projekt wird in 5 Arbeitspaketen ausgeführt AP 1 Marktanalyse: Es wird eine Produktdefinition erstellt, die auf den Produktionsweisen in den Regionen fußt. Die Zielgruppen werden bestimmt und deren Anforderungen erhoben. Absatzmärkte und Marktpotentiale werden erfaßt. Analyse der Anforderungen an hochwertige Modulmöbel bzgl. Art des Produktes und seiner Funktion, vielfältiger Einsatzmöglichkeiten, ansprechende Formensprache (Design, Materialien, Ambiente), Nachhaltigkeit der Produktion, Image sowie Distributions-, Informations- und Preiserwartung. AP 2 Wettbewerbsvorbereitung: Die Wettbewerbskriterien (Rahmenbedingungen) werden ausgearbeitet und somit die ausschreibungsrelevanten Kriterien erfaßt (zB normative Beschränkung der Zahl der Grundelemente). Basierend

auf den Erkenntnissen der Absatzmarktanalyse wird ein internationaler Ideenwettbewerb konzipiert. Die Wettbewerbsphilosophie wird ausgearbeitet und die Präambel für die Jury verfasst. AP 3 Internationaler Ideenwettbewerb: Europäische Hochschulen für Design werden zur Teilnahme per öffentlicher Bekanntmachung eingeladen. Interessierte Hochschulen geben eine auf den in der Bekanntmachung festgelegten Kriterien basierende Bewerbung ab. Aus den eingelangten Bewerbungen werden 5 Hochschulen ausgewählt, die am Wettbewerb teilnehmen. Pro Hochschule werden vier Entwürfe eingereicht. Alle eingelangten Arbeiten werden gemäß dem erarbeiteten Kriterienkatalog von einer international besetzten Fachjury geprüft. AP 4 Öffentlichkeitsarbeit Erstellung eines Medienkonzeptes Website in deutscher und englischer Sprache Erstellung eines Projektfolders Informationsmaterialien für Wettbewerbsteilnehmende und JurorInnen Kommunikationsmaterialien für Preisverleihung Artikel für überregionale Presse und Fachmedien, Medieninsetrate Pressekonferenzen und Verleihungsevent, Unterlagen für Pressekonferenz, Modellpräsentation und Ausstellungseröffnung in den Regionen AP 5 Projektmanagement

Räumlicher
Wirkungsbereich
des Projekts

Linz-Wels (20%)
Steyr-Kirchdorf (20%)
Passau (Kreisfreie Stadt)
Deggendorf (20%)
Freyung-Grafenau
Passau (Landkreis)
Regen (20%)

Projektphasen

von 01. Jul. 2011 bis 31. Jul. 2012 : Marktforschung (AP1): durchgeführt und abgeschlossen Wettbewerbsvorbereitung (AP2): durchgeführt und abgeschlossen Öffentlichkeitsarbeit (AP4): gestartet Projektmanagement (AP5): laufend

von 01. Aug. 2012 bis 31. Jul. 2013 : Internationaler Ideenwettbewerb (AP3): durchgeführt und abgeschlossen Öffentlichkeitsarbeit (AP4): begleitend Projektmanagement (AP5): laufend

von 01. Aug. 2012 bis 31. Dez. 2013 : Öffentlichkeitsarbeit (AP4): Event, Ergebnispräsentationen, öffentliche Präsentation ... Projektmanagement (AP5): Abschluss

Durchführungszeitraum:

01. Jul. 2011 bis 31. Dez. 2013

Kosten:

	Personal- kosten	Sachkosten	Investitions- kosten	Unbare Leistungen	EFRE- förderfähige Projekt- Gesamtkosten	davon in 20%- Gebieten	FLC-zuständige Stelle
LP	209.530	41.580	0	0	251.110	0	AT4105-RK Oberösterreich
PP1	40.490	13.500	0	0	53.990	0	AT4105-RK Oberösterreich
PP2	23.130	29.500	0	0	52.630	0	DE1002-RK Niederbayern
Gesamt	273.150	84.580	0	0	357.730	0	

Finanzierung der EFRE-kofinanzierungsfähigen Kosten:

	Eigenmittel	projekt- bezogene Einnahmen	Nationale öffentliche Mittel	Nationale private Mittel	EFRE- Mittel	EFRE- Quote	Projektfinan- zierungsmittel
LP	100.444	0	0	0	150.666	60,00%	251.110
PP1	21.596	0	0	0	32.394	60,00%	53.990
PP2	21.052	0	0	0	31.578	60,00%	52.630
Gesamt	143.092	0	0	0	214.638	60,00%	357.730

Nationale Kofinanzierung - Details:

Projektteilnehmer	Kofinanzierende Stelle	Öffentliche Kofinanzierung	Private Kofinanzierung
LP	Finanzielle Eigenmittel		100.444
PP1	Finanzielle Eigenmittel	21.596	
PP2	Finanzielle Eigenmittel	21.052	
Gesamt		42.648	100.444

EFRE-Mittel pro Regionale Koordinierungsstelle (dient zur Information):

Regionale Koordinierungsstelle	EFRE- Mittel*	Förderfähige Projektgesamtkoste
RK Oberösterreich	183.060	305.100
RK Salzburg	0	0
RK Tirol	0	0
RK Vorarlberg	0	0
RK Niederbayern	31.578	52.630
RK Oberbayern	0	0
RK Schwaben	0	0
	214.638	357.730

*Rundungsdifferenzen aufgrund Verwendung ganzer EUR - Beträge möglich.

Qualität der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit:

Gemeinsame Entwicklung / Ausarbeitung: erfüllt
 Gemeinsame Durchführung: erfüllt
 Gemeinsames Personal: erfüllt
 Gemeinsame Finanzierung: erfüllt

Anzahl der erfüllten Kriterien: 4

Grundvoraussetzung für die Förderung aus INTERREG erfüllt: JA

Indikatoren:Allgemeine Indikatoren

Y001	Sind an dem Projekt KMU beteiligt?	O
Y003	Ist das Projekt auf ökologische Nachhaltigkeit (Schutz der Umwelt, Energieeffizienz, Umweltmanagement) ausgerichtet?	X
Y004	Trägt das Projekt zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Region bei?	X
Y005	Leistet das Projekt einen Beitrag zur Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Standards oder hat es den gegenseitigen Informationsaustausch zum Ziel?	X

Indikatoren gemäß Priorität / Aktivitätsfeld

Y006	Trägt das Projekt zur Förderung von Stärkefeldern, Clustern und sonstigen Netzwerken bei?	X
Y007	Leistet das Projekt einen Beitrag zur Vernetzung und Kooperation von Betrieben (KMU) und / oder F&E Einrichtungen?	X
Y008	Verfolgt das Projekt die Strategie der Innovation und Markterschließung sowie der integrierten Angebotsentwicklung?	X
Y009	Leistet das Projekt einen Beitrag zur gemeinsamen Nutzung der Ressourcen und der Vermarktung der Region?	X

Ausgabenkategorien:

06	Unterstützung von KMU zur Förderung umweltfreundlicher Produkte und Produktionsverfahren (Einführung effizienter Umweltmanagementsysteme, Einführung und Anwendung von Technologien zur Verschmutzungsverhütung, Einbeziehung sauberer Technologien in die Pro
----	--

Indikatoren für die Projektauswahl:Nachhaltigkeit

Beurteilung des Projektes hinsichtlich Nachhaltigkeit	groß
Welchen Nutzen hat das Projekt in Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung?	
Das Projekt hat dauerhafte positive Auswirkungen auf die Umwelt.	X
Das Projekt hat dauerhafte positive wirtschaftliche Auswirkungen.	X
Das Projekt hat dauerhafte positive soziale und gesellschaftliche Auswirkungen.	X

Gleichstellung und Nichtdiskriminierung

Beurteilung des Projektes hinsichtlich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung	neutral
Welchen Nutzen hat das Projekt im Bereich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung?	
Das Projekt hat positive Auswirkungen auf die Geschlechtergleichstellung.	X
Das Projekt hat positive Auswirkungen auf weitere Aspekte der Nichtdiskriminierung.	nein/no

Grenzüberschreitende Integration

Beurteilung des Projektes bzgl. seiner Wirkung auf die grenzüberschreitende Integration	positive Wirkung
---	------------------

Verbesserung der grenzüberschreitenden Struktur

Beurteilung des Projektes hinsichtlich seines Beitrags zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Strukturen	signifikanter Beitrag
--	-----------------------

Umwelt

Flora, Fauna, Biodiversität Lebensräume	positiv
Luft	positiv
Klima	positiv
Mobilität	positiv
Energieeffizienz	positiv
Ressourceneffizienz	sehr positiv
Gesamtbewertung: ++	Förderfähigkeit ist gegeben: JA

Ergebnis der Projektprüfung:

Prüfung auf Vollständigkeit und Kohärenz mit dem Programm durchgeführt: ja

Stellungnahmen der beteiligten RKs vorhanden: nein/no

Zusammenfassendes Prüfergebnis:

Empfehlungen der LP-RK: nein/no

Auflagen der LP-RK: